

Bunte Schilder für mehr Verkehrsberuhigung

Seit Jahren bemühen sich Anwohner, Eltern und Schulleitung der Johannesschule um eine Verkehrsberuhigung der Grünewaldstraße in Sundern. Wenn auch die Straße bislang nicht komplett zur Anliegerstraße erklärt werden kann, so wäre zumindest frühmorgens zum Schulbeginn und mittags zum Schulschluss eine Durchfahrtsbeschränkung im Interesse der Schulkinder. Bislang ist jedoch auch das Wunschdenken. Angesichts des hohen Verkehrsaufkommens gerade zu diesen Stoßzeiten sei es fast schon überraschend, dass bislang nichts Schlimmeres passiert ist, so Schulleiterin Frau Goers.



Pünktlich zum Schulbeginn nach den Herbstferien haben nun die Eltern selbst Initiative ergriffen: Gemeinsam mit Kindern der 4. Jahrgangsstufe haben Eltern und Lehrer am vergangenen Montag gut sichtbar farbenfrohe Schilder installiert. Die ca. 50x70cm großen Tafeln thematisieren das „Mamataxi bis ins Klassenzimmer“ oder „Abgaswolken vor der Schule“. Eltern werden ermuntert, ihr Kind frei zu lassen, da es schon laufen könne und Pendler, den Schulweg doch bitte sicherer zu machen.

Dabei soll gar nicht mit dem Finger auf die bösen Autofahrer gezeigt werden. „Vielmehr wollen wir auf humorvolle Weise den einen oder anderen Autofahrer – egal ob Mama, Papa oder Pendler – zum Nachdenken anregen. Oft kann es viel entspannter und schneller sein, auf der Hauptstraße zu bleiben und zu den Stoßzeiten gar nicht erst in die Grünewaldstraße einzubiegen.“ erläutern die Elternvertreter Matthias Bayer und Klaus Reuter vor Ort.

Grundsätzlich gilt: Wenn die Kinder zu Fuß zur Schule gehen, stärkt das gerade jetzt in der kalten Jahreszeit nicht nur das Immunsystem, sondern auch die Sozialkompetenz sowie das selbständige Zurechtfinden im Straßenverkehr. Dabei kommen die Kinder – gut mit Sauerstoff versorgt – deutlich lernbereiter in der Schule an, als wenn sie direkt vom Auto in die Schule gehen. Wenn zudem unnötiger Privat- und Berufsverkehr auf der Grünewaldstraße zum Schulbeginn und -schluss reduziert werden könnte, dann wäre der Schulweg für die Kinder ein ganzes Stück sicherer und entspannter.

Noch eine dringende Bitte an alle Interessierten: Wenn Sie sich die bunten Schilder „live“ ansehen möchten, verursachen Sie nicht noch mehr Verkehr in der Grünewaldstraße. Parken Sie Ihr Auto stattdessen auf einem der ebenfalls neu gekennzeichneten Parkplätze bei der evangelischen Lukas-kirche oder bei der Stadtbibliothek und machen Sie einen kurzen Spaziergang: Frischluft und Bewegung als Turbo für die Hirnzellen gibt's gratis dazu!

